

Vorrede.

sich dessen unterziehet, und jeder merke auf seinen Trieb und sein Talent.

Alle diese Absichten wären vereitelt worden, wenn ich auch nur einen mir bekannt gewordenen Schriftsteller Schlesiens ausgelassen hätte. Die wenigen also, die mir diese Anmuthung gethan, werden mir meine Unachtsamkeit auf ihr Verlangen auf keine Art verargen, wenn sie anders meinen Plau kaltblütig durchdacht haben. Wer unter ihnen seinen Rahmen seinen Producten an die Stirne gesetzt, mag seine Einzeichnung in mein Werk mit sich selbst ausmachen. Er hat einmal gewollt, daß ihn die gelehrte Welt als einen Schriftsteller kennen soll und hat dadurch mich, als einen Bürger derselben, berechtigt, ihn unter dem Character aufzuführen. Eher können die wenige Anonymen, die ich ihrem Willen zuwider entlarve, sich mit einigem Schein gegen mich auflehnen. Diejenigen, denen Hamberger die Maske schon abgerissen hat, mögen sich an ihn halten; andere sich selbst Rechenschaft geben, daß sie so absichtsvoll nachlässig sich verummten, oder diesem und jenem, laut genug um von dem Nachbar vernommen zu werden, ihren Rahmen ins Ohr raunten, und gegen die übrigen halte ich meine Absicht und die Unschädlichkeit meines Verfahrens als ein Schild vor. Keiner hat von der Entdeckung den